

## Editorial

**Lothar Schilling, Ulrich Niggemann**

### **Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:**

Schilling, Lothar, and Ulrich Niggemann. 2020. "Editorial." Mitteilungen des Instituts für Europäische Kulturgeschichte, no. 26: 5–6.

### **Nutzungsbedingungen / Terms of use:**

**licgercopyright**

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

**Deutsches Urheberrecht**

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>



# Mitteilungen

INSTITUT  
FÜR  
EUROPÄISCHE KULTURGESCHICHTE  
DER  
UNIVERSITÄT AUGSBURG

Heft Nr. 26, Oktober 2020

Herausgegeben vom  
INSTITUT FÜR EUROPÄISCHE KULTURGESCHICHTE  
DER UNIVERSITÄT AUGSBURG

Prof. Dr. Lothar Schilling (Geschäftsführender Direktor)  
PD Dr. Ulrich Niggemann (Direktor/Geschäftsführender Wiss. Sekretär)  
Prof. Dr. Victor A. Ferretti (Direktor)  
Prof. Dr. Bernd Oberdorfer (Direktor)  
Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp (Direktorin)

Redaktion: PD Dr. Ulrich Niggemann ([ulrich.niggemann@iek.uni-augsburg.de](mailto:ulrich.niggemann@iek.uni-augsburg.de))  
Dr. Eva Rothenberger ([eva.rothenberger@iek.uni-augsburg.de](mailto:eva.rothenberger@iek.uni-augsburg.de))  
Friederike Brücker, M.A. ([publikationen@iek.uni-augsburg.de](mailto:publikationen@iek.uni-augsburg.de))

Anschrift der Redaktion:  
Sekretariat  
Susanne Empl  
Eichleitnerstr. 30, 86159 Augsburg  
Tel.: (0821) 598–5840, Fax: (0821) 598–5850  
E-Mail: [sekretariat@iek.uni-augsburg.de](mailto:sekretariat@iek.uni-augsburg.de)

Satz: Friederike Brücker, M.A.  
E-Mail: [publikationen@iek.uni-augsburg.de](mailto:publikationen@iek.uni-augsburg.de)  
Publikation über OPUS (Online-Publikationsserver) der Universitätsbibliothek Augsburg  
Druck: epubli ([www.epubli.de](http://www.epubli.de))

Umschlaggestaltung: Pressestelle der Universität Augsburg

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung der herausgebenden Institution.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Datenträger übernehmen die Herausgeber und die Redaktion keine Haftung. Die Zustimmung zum Abdruck wird vorausgesetzt; das Urheberrecht der veröffentlichten Manuskripte liegt beim Herausgeber.

Eine Haftung für die Richtigkeit der veröffentlichten Manuskripte kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht vom Herausgeber übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

ISSN 1437-2703

# Mitteilungen

Heft Nr. 26, Oktober 2020

## Inhalt

---

EDITORIAL	5
-----------	---

## AUFSÄTZE

ULRICH NIGGEMANN

Das Institut für Europäische Kulturgeschichte: Gedanken zu seinem dreißigjährigen Bestehen	9
--	---

EVA ROTHENBERGER

Von Zu(sammen)gehörigkeiten bei Pierre Bayle und seinem <i>Dictionnaire critique et historique</i>	27
--	----

MATTHIAS LEHMANN

Vorlesungsverzeichnisse als Quellen historischer Weltbilder. Die Geschichtslehre an der Universität zu Köln von der Weimarer Republik bis zum Ost-West-Konflikt	45
---	----

## REZENSIONEN

Josiah Ober, Das antike Griechenland. Eine neue Geschichte (GREGOR WEBER)	81
--	----

Christian Mühling, Die europäische Debatte über den Religionskrieg (1679-1714). Konfessionelle Memoria und internationale Politik im Zeitalter Ludwigs XI. (MICHAEL PHILIPP)	87
---	----

Sonja Wimschulte, Die Jakobiten am Exil-Hof der Stuarts in Saint-Germain-en-Laye 1688/89 bis 1712. Migration, Exilerfahrung und Sinnstiftung (STEPHANIE BODE)	92
--	----

Raivis Bičevskis [u.a.] (Hrsg.), Baltisch-deutsche Kulturbeziehungen vom 16. bis 19. Jahrhundert. Medien – Institutionen – Akteure. Band I. Zwischen Reformation und Aufklärung (ANUSCHKA TISCHER)	95
---	----

Susan Richter (Hrsg.), Verfolgter Unglaube. Atheismus und gesellschaftliche Exklusion in historischer Perspektive (ULRICH NIGGEMANN)	99
---	----

## NEUES AUS DEM IEK

### Aktivitäten

Tag der Europäischen Kulturgeschichte 2019 – Europa – Kulturhistorische Horizonte (FRIEDRIKE BRÜCKER)	107
--	-----

Präsentation der letzten sechs Bände der Leopold-Mozart-Handschriften (EVA ROTHENBERGER)	118
---	-----

Colloquium Augustanum WS 2019/20 – Vortragsreihe des IEK im Wintersemester 2019/20 „Universitäts-Reformen? Schlaglichter der Universitätsgeschichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert“	120
--	-----

Neue Kooperationspartner des IEK	124
----------------------------------	-----

<b>Neuerscheinungen aus dem IEK</b>	125
-------------------------------------	-----

## PERSONELLES

Direktorium	129
-------------	-----

Neue Mitglieder	130
-----------------	-----

Das IEK verabschiedet	131
-----------------------	-----

Nachruf Prof. Dr. Rolf Kießling (25. Juli 1941–22. Juni 2020) (DIETMAR SCHIERSNER)	133
--	-----

## Editorial

Das IEK ist voller Tatendrang in das Jahr 2020 gestartet. Auf der Mitgliederversammlung im Januar wurde nicht nur das neue Direktorium gewählt, sondern auch die neue Institutsordnung, die die Ordnung von 1994 ablöst, verabschiedet; sie hat inzwischen die universitären Gremien passiert und bildet künftig die Grundlage der Institutsarbeit. Zudem einigten sich die Mitglieder nach intensiver Diskussion auf drei Forschungsperspektiven, die die Arbeit des Instituts bündeln und strukturieren sollen. Und schließlich konnten Kooperationsverträge mit dem Interdisziplinären Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit in Osnabrück sowie mit dem Zentrum für Historische Friedensforschung in Bonn abgeschlossen werden.


Wie in zahlreichen anderen Einrichtungen auch wurde dieser Tatendrang im März durch die Covid-19-Pandemie ausgebremst. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten nun im Homeoffice, die akademische Lehre unserer Mitglieder wurde auf digitale Formate umgestellt, was einen beträchtlichen Teil der Arbeitszeit absorbierte. Nach und nach mussten die für Sommer und Herbst geplanten Veranstaltungen – insbesondere der fünfte Tag der EKG und eine mit dem Bezirk Schwaben und dem Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit gemeinsam geplante Tagung zum Thema "Fortschritt und Verlust: Transformationen – Deutungen - Konflikte" – abgesagt bzw. verschoben werden. Müßig war das IEK im Jahr seines dreißigjährigen Bestehens dennoch nicht: So fanden beispielsweise erste Gespräche mit dem Wissenschaftszentrum Umwelt an der Universität Augsburg statt, um künftig auch gemeinsame Projekte ins Auge zu fassen, und es wurde weiter an Publikationen und Projekten gearbeitet.

Inmitten dieses schwierigen Jahres kann nun auch das vorliegende neue Mitteilungsheft mit leicht veränderter Gliederung vorgelegt werden. Das Heft teilt sich nunmehr deutlicher in einen wissenschaftlichen Teil mit Aufsätzen und Rezensionen und einen Berichtsteil, der über die Aktivitäten und Neuigkeiten des IEK informiert. Das Heft beginnt mit einigen rückblickenden Betrachtungen zum dreißigjährigen Bestehen des Instituts, das ja zusammenfällt mit dem fünfzig-jährigen Jubiläum der Augsburger Universität. Die Rückbesinnung auf die Gründungsphase wird genutzt, um auch Leitlinien und Perspektiven für die Zukunft zu gewinnen. Ein Beitrag von Eva Rothenberger dokumentiert den Tag der EKG 2019, der der Europa-Thematik gewidmet war. Der Beitrag beschäftigt sich mit Pierre Bayle und seiner Einbindung in eine Europa umspannende *République des Lettres*. Es folgt ein Aufsatz von Matthias Lehmann zu den geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an der Universität zu Köln zwischen Weimarer Republik und früher Bundesrepublik. Er zeichnet somit exemplarisch die sich verändernden Schwerpunkte und Ausrichtungen geschichtswissenschaftlicher Lehre in Deutschland nach. Ein kleiner Strauß an Rezensionen vervollständigt den wissenschaftlichen Teil dieses Heftes.

Am Ende stehen Berichte über die Aktivitäten des letzten Jahres, namentlich über den Tag der EKG sowie über das dem Thema Universitätsreformen gewidmete „Colloquium Augustanum“, und den traurigen Schlusspunkt setzt der von Dietmar Schiersner verfasste Nachruf auf unser Gründungsmitglied Prof. Dr. Rolf Kießling, der im Juni dieses Jahres verstorben ist.

Unser herzlicher Dank geht an Friederike Brücker, die die Redaktionsarbeit mit großem Engagement übernommen hat, sowie an Eva Rothenberger und Stephanie Bode für ihre kritische Durchsicht der Manuskripte! Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, und bleiben Sie gesund.

Ihr



Prof. Dr.  
Lothar Schilling

Ihr



PD Dr.  
Ulrich Niggemann